

I. U. II. Feiertag im Weinhaus Broskowski

Halle und Umgebung.

23. Dezember.

Stadtverordneter Ahmann

In vergangener Nacht starb plötzlich im 65. Lebensjahr Herr Stadtverordneter Kaufmann Richard Ahmann.

Mit Richard Ahmann ist ein Mann aus dem Leben gegangen, der seit langen Jahren im öffentlichen Leben gestanden und sich vielerlei Verdienste erworben hat.

Vor geraumer Zeit befiel den rührigen Mann Krankheit, von der er sich vollständig nicht wieder erholte.

Richard Ahmann hatte sich durch sein schlichtes freundliches Wesen, durch persönliche Liebenswürdigkeit allgemeine Sympathien erworben.

Zur Frage des städtischen Krankenhauses.

Die hiesigen Ortskrankenkassen beschließen sich jetzt in ihren Generalversammlungen mit der Frage der Übernahme eines Krankenhauses durch den Krankenkassenverband Halle.

Unter solcher Motivierung wurde feinerzeit auch die Erbauung eines Krankenhauses durch die Stadt angeregt und befürwortet.

Wie wird das Weihnachtswetter?

Obwohl zum Weihnachtsfest traditionell Schnee und Frost gehört, stellen sich diese beiden Symbole oft genug nicht ein.

Regen- oder Schneeform zu erwarten. Doch die Depression dürfte bis zu den Feiertagen schon ziemlich weit aus unserem Bereiche gelangt sein.

Wenn also auch am ersten Feiertag das absehbare nordeuropäische Minimum unter Umständen die Witterung noch mit vereinigten Regen- oder Schneeflächen beeinflussen kann.

Neujahrs-Postverkehr.

Da am 31. Dezember und 1. Januar erfahrungsgemäß ein sehr starker Verkehr an den Posthälfen besteht, empfiehlt es sich, den Bedarf an Postwertzeichen für Neujahrsbesendungen spätestens am 29. Dezember zu bedenken.

Die Schalter sind am 1. Januar im allgemeinen wie an Sonntagen geöffnet; nur bei dem Postamt I in Halle (Gr. Steinstraße 72) findet erweiterter Schalterdienst statt.

Was ist ein „neuer Schanbetrieb“?

Eine interessante Entscheidung über die Steuer-Ordnung vom 2. März 1908 betreffend die Erlaubnis zum Betriebe eines Kleinhandels mit Branntwein hat das Oberverwaltungsgericht gefällt.

Die Gebrüder S. in Halle a. S. betrieben in ihrem Grundstück neben einem Großhandel auch zur Bequemlichkeit ihrer Kundschaft einen Kleinhandel mit Branntwein.

Die zum Betriebe des Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus nach § 33 der Gewerbeordnung erforderliche Erlaubnis wird allerdings immer nur für ein bestimmtes Lokal erteilt.

Wie sich aus dieser Zusammenstellung ergibt, handelt es sich im Sinne der Steuerordnung nicht jedesmal um die Erlaubnis zu einem neuen Schanbetriebe, wenn dies im Sinne der Gewerbe-Ordnung der Fall ist.

Wettbewerb Verwaltungsgebäude der hiesigen Sparkasse Halle a. S.

Aus hiesigen Architektenkreisen erhalten wir folgende Zuschrift: In Nr. 101 der Deutschen Bauzeitung, bekanntlich eines der hervorragendsten Fachblätter Deutschlands, findet sich folgende Notiz:

Auf unser Ersuchen um Ueberlassung der Unterlagen leitete uns die Sparkasse mit, daß sie „die kostspielige Aufhebung der Unterlagen für den Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einem Verwaltungsgebäude zur eventuellen Veröffentlichung in Ihrer

Morgens 6 Uhr: Großer Fröhshoppen mit Hors d'oeuvre, festes warmes und kaltes Fleisch- und Geflügelplatten, Fest-Austern, Fest-Kaviar, prachtvoller Heirol, Hummer, Pasteten von Gänseleber und Wildgeflügel und andere exquisite Delikatessen.

geschädigten Zeitung leider ablehnen“ müsse. Bisher erhielten wir von deutschen Stellen, die Wettbewerbe ausgeschrieben, die Unterlagen ohne Ausnahme und häufig ohne unser Zutun ohne Entschädigung zugesandt.

Zur Bluttat

im Hause Unterberg 15 wird uns noch berichtet: Gestern nachmittag verübte der 46jährige Arbeiter Emil Götzling im Hause Unterberg 15 auf die Witwe Fischer ein Revolverattentat.

Unter der Lokomotive

Gestern 8 Uhr abends wurde der Arbeiter Karl Sellwig, Weingärten 24, von einer von der Turmstraße herkommenden einzelnen Lokomotive der Hafenbahn überfahren.

Am Vorabend des Weihnachtsfestes, Sonntag, den 24. Dezember, abends 5 Uhr findet zur Forderung in der Domkirche ein kirchlicher Gottesdienst unter Mitwirkung des Domkirchenchors statt.

Bei der Weihnachtsfeier der Stadtmilizen am 26. Dezember, ab 8 1/2 Uhr, wird Herr Prof. Schmidt-Hagen einige Weihnachtslieder v. Bach, Cornelius, Becker vorzutragen.

Eine neue Lichtbildschau. In dem Neubau Kneumattstr. 4, sieht an der Geißstraße, wird am ersten Weihnachtsfesttage eine neue Lichtbildschau eröffnet.

Witzig. Heute morgen verunglückte der Schlosser Emil Krafft beim Herabkloppen einer Schraube.

Unser Inventur-Ausverkauf Mittwoch, den 28. Dezember. Leipzigerstr. 101 Spezialhaus.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Das Repertoire für die Festtagswoche lautet folgendermaßen: Nachmittagsvorstellungen finden täglich um 3 1/2 Uhr Sonntag ab fast, und zwar Sonntag nachmittags „Die geschiedene Frau“ (König, Hänel, und Gratel), hienach „Sonn und Erde“ (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, Dorntöschchen) (Weihnachtsmärchen). Die Abendvorstellungen sind folgende: Sonntag abend: „Taubhäuser“ mit Herrn Kähnenmann als Taubhäuser, Frau Krüger-Dress als Elisabeth, Frä. Weismann als Venus, Herrn Kammerfänger Kuboldt als Wolfram und Herrn Kammerfänger Schwarz als Compaß. Montag abend: „Der Graf von Luxemburg“ bei vollständig aufgehobenem Abonnement; Dienstag: „Die Urfrauen“; Mittwoch und Freitag finden Gastspiele der Kammerfängerin Frä. Vogel statt, und zwar Mittwoch als Mignon und Freitag als Marthe in H. Wagners „Lohengrin“, am Donnerstag mit „Lantini des Mars“ gegeben. Für den Silvesterabend, Sonnabend, den 31. d. M., die lustige Pötte „Robert und Bertram“ mit den Herren Stähleberg und Thies in den Titelfrollen vorgeführt. — Die für den 1. Festtag bestellten Billets werden schon am Sonnabend an der Tageskassa von 10—12 1/2 Uhr gegen Vorzeigung des Bestellzettelns ausgegeben.

Zoologischer Garten. Am 1. und 2. Weihnachtsfesttage finden nachmittags große Konzerte statt von geladenen Orchester der über 30 Festtage fortgesetzt nachmittags das Orchester der (Kunstmeister Steuer) unter Mitwirkung der Operettenfängerin Frau Klasi Fink-Sinber.

Sab Mittelalt. Am 3. Weihnachtsfesttage findet nachmittags Künstlerkonzert statt.

Bruno Wendrichs Konservatorium für Musik und Theater. Mit heute Freitag, den 23. Dez., beginnen die Weihnachtstheater. Es finden Montag, den 2. Januar, Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 3. Januar. Anmeldungen werden auch während der Ferien täglich, außer Sonn- und Festtags, von vormittags 9—11 Uhr entgegen genommen.

Weihnachtsmusik in der St. Georgenkirche. Am Dienstag, den 27. d. M. (St. Georgensfesttag), abends 7 1/2 Uhr findet in der St. Georgenkirche eine Weihnachtsmusikführung, veranstaltet von dem Kirchenchor zu St. Georgen (Leitung: Organist A. Richter), statt. Auch mehrere solistische Kräfte sind herangezogen, u. a. die Konzertfängerin Frä. Margarete Jesler (Alt) und Herr Ernst Reichert (Bariton), beide in unserer Stadt durch Kirchenkonzerte und Aufführungen der „Palladischen Singakademie“ bereits vortrefflich bekannt. Den Hauptteil des Abends füllt eine vollständige Weihnachtsantenne. „Die heilige Nacht“ von Carl Seiffert-Bremen. Das Werk zeichnet sich aus durch große Melodie und äußerst gelungene Verwendung vollständig gewordener Weihnachtslieder, die gleichmäßig durch reissende Bearbeitungen, bei denen beispielsweise der Chor mit darüberliegender Solostimme, Solostimme, Orgel und Harfe (ersetzt durch einen „Solisten“-Flügel, der von der Firma S. Böll freundlich zur Verfügung gestellt ist) zusammenwirken, in ganz neuem Gewande erscheinen. Auch der Männerchor ist darin sehr glücklich benützt, so z. B. in dem über dem Cantus firmus der Orgel schwebenden Quartett „Ich steh an deiner Krippe hier“. Der erste Teil des Programms bringt die 5 jüngst erschienenen Weihnachtslieder für gemischten Chor („dem Stadtkirchechor gebührend“), komponiert von dem Pastor an der hiesigen Frothingal-Kirchendankhaft, Paul R. Kanert, außerdem einen „Weihnachtsgefang“ von A. W. Adam für Sopran, Chor, Orgel und Harfe (Klavier) und den mächtigen Schlußchor aus dem Oratorium „Die Geburt Jesu“ von C. Stein, endlich an reinen Instrumentalstücken eine „Hymne“ für Violone, Violoncello, Orgel und Harfe von Charles Gounod, sowie die große Orgelfuge in G-Moll von Joh. Seb. Bach.

Der Eintrittspreis beträgt für alle Plätze des Gotteshauses einheitlich nur 25 Pfg. Die zum Eintritt berechtigenden Programme sind im Vorverkauf in der Hof-Musikalienhandlung von H. Bohjan (Gr. Ulrichstr.) und im Papiergeschäft von S. Beyerl (Schneiders) sowie abends an den Kassenstellen zu haben. Da es sich bei der Veranstaltung zugleich um Wohltätigkeit handelt, so ist auch aus diesem Grunde der Besuch wärmstens empfohlen.

Verbands- und Versammlungsnachrichten.

Der Gabelbergerische Stenographen-Verein zu Halle a. S., gegründet am 18. Mai 1859, hielt am vergangenen Sonnabend unter reger Beteiligung der Mitglieder im „Goldenen Schiffchen“ seine diesjährige Weihnachtsfeier in Gestalt eines Herrenabends ab. Verbunden damit war die Bekanntgabe der Sieger im letzten Vereins-Wettbewerbe. Das Ergebnis war folgendes: 200 Silben: Paul Wasche, erster Preis, 200 Silben: Paul Schubert, erster Preis, 200 Silben: Ernst Rast, dritter Preis; 160 Silben: Kurt Reibel (außer Wettbewerb), Georg Stamm, erster Preis, Paul Reibel, zweiter Preis, 120 Silben: Fritz Pflüger (außer Wettbewerb), Fritz

Patent-anwalts-Büro Sack
Patent- anwalt: Ing. O. Sack, LEIPZIG.
Dr.-Ing. F. Spielmann Brühl 2.
Sprechst. für Halle Mittwoch
nachm. 1/2 bis 1 1/2 Uhr, Hotel Goldene Kugel, Halle a. S.

Wöch. erster Preis, Max Roid, zweiter Preis, Karl Sacke, dritter Preis; 100 Silben: Gustav Bierbrauer, erster Preis, Wilhelm Schmidt, zweiter Preis, Otto Wischmann, dritter Preis, Paul Schellenbed und A. Kildowart eine Anerkennung; 60 Silben: Paul Döhl, erster Preis, Otto Döhl, zweiter Preis, Wilhelm Kresse, dritter Preis; Schön- und Richtigschreiben: Paul Horlebed, erster Preis, Otto Kelsler, zweiter Preis, Arthur Bögg, dritter Preis. Besonders ausgezeichnet wurden die Herren: Wehmer, Reibel, Sacke, Reibel, Köhler und Bierbrauer, die sich besondere Verdienste im Sinne des Kalenderjahres erworben haben. Die Feier nahm in jeder Hinsicht einen schönen Verlauf.

So. Arbeiterverein. Donnerstag, den 29. Dezember, veranstaltet der So. Arbeiterverein abends 8 Uhr in den Falkenbänken eine Weihnachtsfeier. Herr Lehner, Dirigent der Gesangsabteilung, hat sich bemüht, ein von 30 Kindern des Vereins verträgliches Weihnachtsfestspiel einzuleben; ferner werden gefangliche und musikalische Darbietungen gegeben. Die Mitglieder und deren Familien sind dazu herzlich willkommen. Um die Rollen zu betreiben, wird ein Zuschlag von 15 Pfg. pro Person erhoben, Kinder sind frei.

Hallischer Fußballsport.

Der Ballspiel-Klub „Borussia“ läßt zu seiner am 1. Weihnachtsfesttage stattfindenden Tag-Eröffnung ein. Dieselbe wird am 2. Uhr statt. Eintritt Leipzig und Borussia I Halle werden sich gegenüberstellen. Im Anschluß daran findet ein Kommerz im Vereinslokal statt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 22. Dezember 1910.

Geboren: Dem Ziegeleiarbeiter Hermann Weber s. Kurt, Oppinerstr. 10. Dem Fahrwerksbesitzer Hermann Willing I. Gertrud, Deffauerstr. 48a. Dem Glaser Paul Blume I. Erna, Fritz Reuterstr. 4.

Getorben: Die Witwe Anna Jeger geb. Zeh, 74 J., Wettinerstr. 14. Die Ehefrau des Kaufmanns Johannes Ullmann, Margarete geb. Jecher, 88 J., Bernburgerstr. 9. Des Wauers Friedrich Sacke I. Anna, 6 Mon., Vestingstr. 24. Die Ehefrau des Arbeiters Wilhelm Döhl Emma geb. Frische, 42 J., Viktors-Schiffstr. 4. Der Klammernmacher Friedrich Käniger, 69 J., Laurentiusstr. 17. Die Witwe Wilhelmine Busch geb. Bedar, 85 J., Ludw. Wuchererstr. 14.

Halle-Süd, 22. Dezember.

Aufgegeben: Der Uhlser Otto Hoppe u. Sida Karus, Schloßstr. 17. u. 13. Der Uhlser Otto Schneider, Antiquarstr. 1. u. Frieda Hoffmann, Heinrichstr. 1.

Geboren: Dem Laboratoriumsbesitzer Paul Trautmann I. Hildegard, Langstr. 15. Dem Kaufmann Richard Gehner I. Johanna, Volkmarstr. 2. Dem Metallwarenhandler Carl Täger S. Hans, G. Braunhausstr. 1. Dem Schriftsteller Gustav Reiffert S. Werner, Glauherstr. 59. Dem Schornsteinfeger Martin Breinelt S. Martin, Tüpingenstr. 29.

Getorben: Des Rentners Karl Nasse Ehefrau Henriette geb. Weber, 63 J., Uhlstr. 7. Der Schneidermeister Alexander Schilde, 74 J., Lutherstr. 1. Des Schümanners Louis Herold aus Ebersdorf Ehefrau Johanna geb. Sillemuth, 55 J., Klmt. Des Kaufmanns Hermann Rapp I. Ammerarie, 2 Mon., Al. Ulrichstr. 30.

Auswärtige Aufgebote:

Der Fuhrherr H. F. Garbit, Halle, u. Wilhelmine Stendel, Diemitz. Der Hüttenmann A. W. F. Binemann u. Th. H. Adlung, Heitfeldt.

Aus dem Leserkreise.
Wir d. Bediensteten unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung für die hier nicht auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfang der Einsender verantwortlichen.

Eingelandt.
Wie verlautet, soll es dem am vergangenen Sonntag durch einen Silberritz schwer verletzten Säugmann gar nicht gut gehen. Bei dieser Gelegenheit drängt sich einem immer wieder die Frage auf, ob Halle so arm an mutigen, beherzten Männern ist, daß sich aus der meist übliehen großen Zufahrenmenge nicht 2-3 fanden, dem armen Bedrängten beizustehen. Wodurchs Wunschs geht auf Weihnachtsfest für die Familie des Armen doch sicherlich etwas gesehen. Eine für Viele.

Luftschiffahrt.

Eine Fahrt des „M. III.“
Berlin, 23. Dez. Das Militärluftschiff „M. III.“, das gestern früh 7 1/2 Uhr von Tegel aus zu einer strategischen Fernfahrt aufstiegen war, mußte auf die Rückfahrt bei Groß-Sitzersfelde infolge mäßiger Winde und Benzinmangels eine Notlandung vornehmen, wobei der Luftkessel unbedeutend beschädigt wurde. Die Insassen blieben sämtlich unverletzt.

Kunst und Wissenschaft.

Gustav Wufmann.

Professor Gustav Wufmann, der Direktor des Leipziger Konservatoriums und Oberleitungslehrer, ist in Leipzig gestorben. Der Verstorbene hat sich durch sein weitverbreitetes Buch „Allgemeine Sprachschreibweisen“, in dem er für die Schönheit der deutschen Sprache in Form und Sinn eintritt, in ganz Deutschland einen populären Namen gemacht. Auch als Leipziger Historiograph war er weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus hoch geehrt.

Hochschulnachrichten.

Der ord. Prof. des deutschen und Kirchenrechts an der Universität Bonn Dr. jur. Ulrich E. Luch hat den Ruf als Ordinarius des Kirchenrechts, des Staatsrechts und deutschen Rechts an die Universität Leipzig an Stelle des im September d. J. verstorbenen Geh. Rats Friedberg angenommen. Mit einer Antrittsvorlesung über die strukturelle Behandlung der Kanttheorien des Magens habilitierte sich der Assistent von Geheimrat Professor Dr. Bier, Dr. med. Eugen Joseph, als Privatdozent für Chirurgie in der medizinischen Fakultät der Berliner Universität.

Chronik.

Bitor Zanereng. Der bekannte Berliner Schriftsteller Bitor Zanereng ist in Berlin im 49. Jahr gestorben. Er war am 18. September 1862 als Sohn eines Königl. Kammermusikanten in Berlin geboren und ist keiner Vaterstadt treu geblieben. Biefach hat auch das Berlinertum des Verfassen und geschätzten Autors seinen Schriften den Stempel aufgedrückt. Weit verbreitet und allgemein bekannt sind dessen „Berliner Originale“, „Berliner Denkmäler im Volksmund“ und ähnliche Schriften. Zahlreiche Militärumoren sind der fleißigen Geber von Zanereng entfallen. Auch auf dramatischem Gebiet hat sich Zanereng mit Erfolg betätigt. Sein Schwan „Einfähriger Inreimillig“ ist auch den Hallenser bekannt.

Selene Wöhlaus neuer Roman „Lebensring“, der eben in Leipzig und Kallings Monatsheften zu Gabe ging, wird, nach seiner weidlichen Hauptfigur „Jebies“ genannt, im Frühjahr im Verlag von Wöhler & Sangen in München erscheinen. Selene Wöhlaus hat ebenfalls vor einem Jahr den Schilberpreis erhalten, den bisher außer ihr erst eine deutsche Frau erhielt, Marie von Ebner-Eschenbach.

Letzte Nachrichten.

Schwere Celluloidexplosion.

München, 23. Dez. Ein Cigarrenfabrik „Bayerischen Kuckers“ merdet über eine schwere Explosion: In Kallheim bei Regensburg erfolgte heute nacht gegen 12 Uhr im Reichtshaus der Celluloidfabrik auf dem rechten Ufer der Donau eine schwere Explosion deren Ursache noch nicht aufgefärlt ist. Die beiden Arbeiter Roth und Brandl wurden hierbei auf der Stelle getötet. Die Verlede des letzteren konnte noch nicht geordnet werden. Heute vormittag fand die Arbeiter Gold und Wosgenried ihren bei der Explosion erlittenen Verletzungen erliegen. Zwei weitere Arbeiter liegen hoffnungslos im Krankenhaus darnieder.

Drei Kinder verbrannt.

Neobühl, 23. Dez. Auf dem Dominium Krug sind drei Kinder im Alter von 2, 4 und 6 Jahren, die von dem Eltern allein in der Wohnung gelassen wurden, verbrannt. Wahrscheinlich spielten die Kinder am brennenden Ofen, wobei glühende Kohlen herausfielen und die Kleider der unglücklichen Kinder in Brand zetzten.

Vermisste Drahtnachrichten.

Wien, 23. Dez. Unter dem dringenden Verdacht, den Mord an der Kaiserin Elisabeth, deren Bejahung gestern in Wien gefunden wurde, begangen zu haben, wurde heute vormittag die 24 Jahre alte Kaiserin Marie Antonie verhaftet.

Strom, 23. Dez.

In einem Hause in Wosolda bei Mantua explodierte ein Sprengstoffzettel, wobei die Bede des Hauses einbrannte. 15 Personen wurden unter den Trümmern begraben und erlitten schwere Verwundungen.

Petersburg, 23. Dez.

In Petersburg wurde eine Spieltheatergesellschaft aufgehoben. In der Wohnung des erlöbigen Ehrenbürgers Chononova, mo er nicht gespielt wurde, sind 15 Personen verhaftet worden, darunter viele elegante Damen und Herren. Große Summen Geldes wurden beschlagnahmt.

London, 23. Dez.

Der Dampfer „Manxonia“ ist gestern abend 10 Uhr 22 Min. im Hafen von Fylgward eingetroffen, nachdem er innerhalb 12 Tagen zweimal den Atlantischen Ozean überquert hätte.

Zur Verherrlichung der Weihnachts- u. Silvesterfeier

empfehle ich zugleich als beste Unterhaltung ein wirklich gutes Grammophon (ohne Nebengeräusch) oder eins meiner neu konstruierten Musikwerke.

Ferner aber Musik-Instrumente und Akkordzithern jeder existierenden Art.

Gust. Uhlig, Uhrmacher, Größtes Lager der Provinz. Halle a. S., untere Leipzigerstr.



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gewerkschaft Salzmine.

Wie die Verwaltung ausführt, ist das Herbstgeschäft in gewissen Bezirken und die Abnahme besonders in den Fabriken günstig, so dass sich die umfangreichen Bestände, wenn auch nicht erheblich, so doch immerhin vermindert haben. Demgemäß hat der Grubenvorstand in seiner am 20. d. M. abgehaltenen Sitzung beschlossen, eine Ausbeute von 150 Mk. pro Kub an die Gewerker zur Ausschüttung zu bringen.

Über den Betrieb sowohl der Grube als auch der Fabrik ist nur Befriedigendes mitzuteilen; in den Betrieben sind irgendwelche Störungen nicht eingetreten.

Verband der deutschen Linoleumfabriken.

Zum Zwecke der Wahrung und Förderung der Interessen der deutschen Linoleumindustrie wurde von den Berlin versammelten Vertretern sämtlicher Werke ein Verband der deutschen Linoleumfabriken gegründet. Dieser Verband ist hauptsächlich als eine festere Gestaltung der bereits bestehenden losen Preiskonvention sämtlicher Aktien-Linoleumfabriken zu betrachten, die zuletzt im August d. J. eine Preiserhöhung um durchschnittlich 10 Proz. vorgenommen hat, um die Verkaufspreise mit den hohen Rohmaterialpreisen in Einklang zu bringen.

Letztere, insbesondere die Leinölpresse, sind noch immer das Sorgenkind der Linoleumindustrie und dürften voraussichtlich auch im ersten Halbjahr des nächsten Jahres kaum sinken.

Die Beschäftigung der Linoleumfabriken im laufenden Jahre wird als durchweg günstig betrachtet, doch dürfte bei den jährlichen Abschlüssen die oben erwähnte Gestaltung der Rohmaterialpreise im nächsten Jahre auch mit berücksichtigt werden.

Preiserhöhung für Baumwollgarne.

Die Vereinigten elassischen Baumwollspinnern haben die Preise für Garne aus amerikanischer Baumwolle um 4 Pfz. pro Kilo erhöht.

Pachtung der Königsberger Strassenbahn durch die A. E.-G. Am Mittwoch fand im Sitzungssaal der Norddeutschen Creditanstalt zu Königsberg durch die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft die Gründung der Elektrizitäts-Strassenbahn Königsberg i. Pr. Akt.-Ges. statt. Diese Gesellschaft ist, wie schon früher angekündigt, dazu bestimmt, in einen Pachtvertrag der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft mit der Stadt Königsberg durch den die gesamten Strassenbahnen auf 30 Jahre verpachtet sind. Das Aktienkapital beträgt der „Voss. Ztg.“ zufolge zwei Millionen Mark.

In den Vorstand treten Magistratsbauplatz Dr. Krüger, Magistratsbauplatz Reich und Oberingenieur Silbermann ein, die bisher in städtischen Diensten die Betriebe leiteten. Den Aufsichtsrat bilden Geheimrat Dr. Rathenau (Vorsitzender), Kommerzienrat Mamroth (Stellvertreter), Direktor Hempel (Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft), Professor Klingenberg, Baumeister Manke, Dr. Walter Rathenau und Direktor Zander in Zürich (Elektrikbank).

Preiserückgang am belgischen Rohseidenmarkt. Nach einer Meldung aus Brüssel macht sich erneut eine grössere Ab-

schwächung bemerkbar, die eine Preiserhöhung für Gieserellene von 72—74 auf 70½—73 Fr. für Thomashöheln von 74 bis auf 71—73 Fr. und für Stahlfehlene von 65½ bis auf 63½ Fr. zur Folge hatte.

Mechanischer Bergwerksverein Akt.-Ges. Wie aus Köln gemeldet wird, beschloss die ausserordentliche Generalversammlung des Mechanischen Bergwerksvereins in Liq. einstimmig den Verkauf des Gesamtunternehmens an eine neu zu gründende Gesellschaft.

Die Plauerer Spitzenfabrik beruft eine ausserordentliche Generalversammlung behufs Angliederung eines ähnlichen Geschäftes und Kapitalserhöhung um 100 000 Mk. Ferner soll die Firma geändert werden.

Die Stettiner Spiritwerke schlagen für 1909/10 die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vor.

In dem Konters der Almann-Brauerei, einer Gründung der Niederdeutschen Bank, teilte der Kommanditverwalter mit, dass für die Gläubiger eine Quote von 15,7 Proz. herauskommen wird.

Die Lederfabrik J. H. Epstein in Frankfurt a. M. ist in eine Gesellschaft m. b. H. umgewandelt worden. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mk. Es handelt sich um die Fortführung der Lederfabrik der Herren Jacob Hermann und Ernst Hermann Epstein. Diese brachten ein an Sacheinlagen 470 520 bezw. 2511 Mk. Das Stammkapital wird durch 470 520 Aktien von 5 Mk. bemessen, die überschüssigen Beträge von einem Gesellschaft als Schuld übernommen.

Berliner Bockbräuerei Akt.-Ges. zu Berlin. Auf Anfrage über den Geschäftsgang im laufenden Jahre erklärte die Direktion, im grossen und ganzen seien die Aussichten als nicht ungünstig anzusehen. Bei der Gesellschaft soll gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Jahres ein verhältnismässig grösserer Mehrabsatz zu verzeichnen; es seien bisher gegenüber dem Vorjahre über 3000 Hektoliter mehr abgesetzt worden. Die Verwaltung gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Befürchtung hinsichtlich einer eventuellen Nichtverlängerung der Brauereikonvention sich als unbegründet erweisen werde. Aus der Verlängerung der Konvention würde die Gesellschaft eine weitere günstige Entwicklung resultieren.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahninspektionstrasse Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und an anschließenden Privatbahnen sind 22 Dez. zur Verfügung folgende Wagen vorhanden: Lokomotiven, Dampfmaschinen und Braunkohlenbriketts, Nasspreissenen und Braunkohlenböden gestellt 4988 (nicht gestellt) 10 200, davon 10 Laderwagen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Letzter- und Zwickau-Erfurter Bahnen 3181 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprecheinst.)

Die Spekulation ging auch heute aus ihrer Reserve nicht heraus, zumal der bevorstehende dreitägige Börsenschluss zu weiterer Zurückhaltung veranlasste und ausserdem aus der amerikanischen Eisenindustrie neuerdings Nachrichten vorlagen, die zu weiterer Vorsicht mahnten. Die Kursveränderungen hielten sich dadurch auch in engem Rahmen. Nur am Montanaktienmarkt machte sich infolge der Glatstellungen zum Jahreschluss Realisationslust bemerkbar, so dass die Kurse der leitenden Werte bis 3/4 Proz. nachgeben mussten. Der Bankmarkt blieb relativ behauptet, ohne nennenswerte Kursveränderungen aufzuweisen. Amerikanische Fahnen litten von neuem unter der Schwäche New Yorks. Schiffahrtsaktien

Banken.

Bankhaus & Weinstock, Leipziger Str. 12.

blieben behauptet, ebenso Renten, welche mit Ausnahme von Turkenlose bis 3/4 Proz. nachgaben. Von Elektrizitätswerten zogen Schuckert eine Kleinigkeit an.

Produktbörsen.

Der Welzenmarkt war bei stillem Geschäft nicht gleichmässig, aber doch eher behauptet. Roggen war matter. Hafer und Mais völlig vernachlässigt. Rüböl etwas lebhafter, aber unter Schwankungen doch behauptet.

Weissen: märkisch 194,00—197,00, per Dez. 205 7/8, per Mai 184,50.

Hafser: feiner 170,00—181,00, mittel 150,00—165,00, gering 145,00 bis 149,00, per Dez. 146 1/8, per Mai 142 1/2.

Genoa: bester 187 1/2, 191 1/2, 194 1/2, 197 1/2, 200 1/2, per Dez. 182,20, per Mai 182,50.

Rüböl: per Dez. 56,80, per Mai 67,30.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 23. Dez. Kornzucker 98/100 ohne Fass 8,55 8,65. Nassenprodukte 78/100 ohne Fass 8,50—8,66. Rüböl, Brodrand 1 ohne Fass 18,70 19,15, Kristall 18,70 19,15, Tante Marie Raffinade mit Saft 18,62—18,57. Gem. Mehl mit Saft 18,12—19,37. Till. Bohnenkörn i. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Dez. ... 8,00 G., 8,00 B., April ... 8,17 G., 8,15 B., Januar ... 8,00 G., 8,00 B., April ... 8,17 G., 8,15 B., Jan.-März 9,00 G., 9,00 B., April ... 9,33 G., 9,37 B., Febr. ... 9,00 G., 9,00 B., Okt.-Dez. 9,35 G., 9,37 B., März ... 8,00 G., 8,10 B.

Kaffee.

Hamburg, 23. Dez. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dez. 56 1/2 G., per März 56 1/2 G., per Mai 56 1/2 G., per Nov. 57 1/2 G. behauptet.

Metalle.

Glacgow, 22. Dez. (Schluss) Robeisen stetig, Middlesexbank warrants 49/10.

Heu, Stroh usw.

Halle, 23. Dez. (Bericht über Heu n. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal, Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof) Heu, Dis Partienpreis sind folgende: Fuhrenpreis in Klammern gesetzt, Roggen-Langstroh (Handschub) Fuhrenpreis 3,00 3,50. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,70 u. Weizenstroh 1,60, u. Strohweizen 2,10 2,30, Weizenstroh 2,20, 2,30, 2,40, 2,50, 2,60, 2,70, 2,80, 2,90, 3,00, 3,10, 3,20, 3,30, 3,40, 3,50, 3,60, 3,70, 3,80, 3,90, 4,00, 4,10, 4,20, 4,30, 4,40, 4,50, 4,60, 4,70, 4,80, 4,90, 5,00, 5,10, 5,20, 5,30, 5,40, 5,50, 5,60, 5,70, 5,80, 5,90, 6,00.

Wasserstand der Saale.

Trötha, 22. Dez. abends 2,50 m, 23. Dez. morgens 2,56 m.

Fussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 23. Dez. (A. V. geteilt von der Reederei der Saale-Schiffer E. G. m. D. H. Helle a. S.). Ankommen ist: Schlepper Nr. 236, St. Götsch, Peter, Nr. 154, Fr. Amelang, und Eilfrachtboot „Globe“, sämtlich mit Stückgut aus Hamburg.

Halle a. S., 23. Dez. (Mitgeteilt von der Firma A. G. Mann.) Heute trafen hier ein: Dampfer „Germania“ mit Kahn Nr. 242, Sr. Brödel, Nr. 117, Richter, beide mit Stückgut aus Hamburg.

Teleph.-Bul. 81 v. 1277.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Berliner Börse

vom 23. Dezember.

Bankk. & Lomb. & Privat. 4 1/2

Amsterdam 100 fl. 8 1/2 106,30

Briss.-Antw. 100 fr. 8 1/2 80,80

London 100 £. 8 1/2 102,40

Paris 100 fr. 8 1/2 100,50

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

Sankt Petersburg 100 Rubl. 8 1/2 112,40

West-Sicilianische Bank 9 1/2

Halle-Hettstedt, Old 3 1/2

Bohm. Nrbh. Gold-Ob. 4 1/2

Österr. Gold-Pr. 4 1/2

Südosterr. Lomb. Pr. 2 1/2

Swagor.-Dombr. Pr. 4 1/2

Soussan-Fr. Pr. 4 1/2

Transkaukas. S. Pr. 7 1/2

Wladikavkaz 1897 Pr. 4 1/2

Anatolier I. Pr. 4 1/2

Anatolier II. Pr. 4 1/2

italien. Eisenb. Pr. 2 1/2

do. Mittelmeer, Pr. 4 1/2

Portugiesen u. 80 Rubl. 3 1/2

North-Paz. Fr. Lien. 4 1/2

S. Louis u. S.F.R. 1914 4 1/2

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf. 6 1/2

Nordl. Lloyd-Akt. 6 1/2

Y. Elbe-u. Saale-Schl. 7 1/2

Berg. Mark. Eiborftald 8 1/2

Berliner Handelsges. 9 1/2

do. Hyp.-Bank A. 6 1/2

Bresl. Disb.-Bank B. 6 1/2

Com. u. Disk.-Bank 6 1/2

Darmst. Bk. Markt. 6 1/2

Dessauer Landesk. 6 1/2

Deutsche Bank 6 1/2

do. Ueberseebank 6 1/2

Disk.-Comm. Akt. 9 1/2

Dresdner Bank 8 1/2

Essener Kreditanst. 3 1/2

Gothaer Bankdr.-B. 8 1/2

Leydig. Kreditanst. 9 1/2

Magdeb. Bankverein 9 1/2

Mitteldeutscher Pr.-B. 7 1/2

Mitteld. Kreditbank 6 1/2

Nationalbank f. Dtschl. 11 1/2

Oest. Kreditanst. alt. 11 1/2

Petersburg. Disk. B. 11 1/2

Preuss. Boden-Rent. 8 1/2

Nationalbank f. Dtschl. 11 1/2

Reichsbank 8 1/2

Russ. B.f. ausw. Hand. 10 1/2

Sächsisch. Bank 8 1/2

Schles. Bankverein 7 1/2

Wiener Bankverein 7 1/2

Pr. Hyp.-Bank. Ber. 9 1/2

W.V.I.V. Akt. 10 1/2

Bräuer-Aktien.

Berl.-Alt. Maschin. 12 208 25

Berl. Elektr.-W. 11 180 50

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

Berl. Maschinen-Bau 16 842 20

D. R. Hochfeinste ^{1/2} Pfund-Stück

Tafel-Butter 68 Pf.
 täglich frischer Eingang.
F. H. Krause.

Verlobungsanzeigen
 fertig geschmackvoll, sauber, schnell und preiswert an
Buchdruckerei Otto Hendel
 Gr. Branhausstr. 17 (Druckerei-Kontor).
 Fernsprecher Nr. 1133.


**Kohlenkasten
 Kohleneimer
 Kohlenlöffel
 Ofenvorsetzer
 Ofenschirme**
 Grösse Auswahl. Billige Preise.
Burghardt & Becher,
 Leipzigerstr. 10. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.


 I. Hall. Versleher u. Ungeliefer
 Johannes Meyer, Eisenstr. 13 pl.
 — Telefon 3418 —
 Bestig. u. Ungerst. unt. Garantie
 Haftung nach Erfolg.

Für die Reise
 zusammenlegbarer
Spazierstock
 Nr. 2.00 2.50
 4.00 4.50 6.00
 7.50.
Spazierstock
 mit echtem
 Silberbeschlag
 Nr. 3.
 4.00 6.00 8.00 10.00 12.00 — 50.00.
**Schirm-
 fabrik**
F. B. Heinzel,
 Sofienstr. 98 — Tel. 2648.


 „Ein Druck und Feuer“.
Original-Imperator
Feuerzeug 2.—
 Imittiert-Imperator 1.—
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.
 Mehrere
 gut erhalten
Antiswaggen
 verkauft billig Heilschestr. 7.

Der **Privatmann Herr**
Constantin Alexander Hädicke,
 ein treuer Helfer aus grosser Zeit, ein guter Kamerad, ist unserem Verein durch den Tod entrissen. Durch seinen hingebungs-vollen Opfersinn hat er sich ein dauerndes Andenken gesichert.
 Halle a. S., am 23. Dezember 1910.
Der Vorstand
 des 1870er Bahnhofs-Baracken-Vereins.

Am 22. Dezember starb nach kurzem, aber schwerem Krankenlager unser verehrtes Mitglied, Herr Klempermeister
Friedrich Künniger.
 Der Dahingeshedene war seit mehr als 31 Jahren mit unermüdlicher Pflichttreue und edler Menschenliebe in der städtischen Armenpflege tätig. Wir werden dem verdienten Mitarbeiter stets ein ehrendes Andenken bewahren.
 Halle a. S., den 23. Dezember 1910.
Die 20. Armenbezirks-Kommission.

Hochachtung,
 100 Stück 7.— Mk.
Rauch,
 100 Stück 9.— Mk.
 in hellen Farben 10 — Mk.
 Diese beiden Spezialmarken empfehle ich jedem Raucher als hochfeine preisw. Festigars.
J. L. Heise,
 Händelstr. 38. Tel. 2863.
 Ecke Bornburgerstrasse
 p. Kasse: 3%, Skonto.

Maßig gold. Verlobungsringe,
 fassen 108,
 das Stück von 4 Mk an bis 40 Mk
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.
 Ecke Japenstr. Fernsprecher 3493.

Brillant-Ringe,
¹⁰⁰⁰ Gold und Platin,
 mit Steinen erster Sorte
 in großer Auswahl.
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12

Brillant-Broschen,
¹⁰⁰⁰ Gold, neueste Formen
 mit Steinen erster Sorte.
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12

Brillant-Ohringe,
¹⁰⁰⁰ Gold und Platin,
 mit Steinen erster Sorte
 in großer Auswahl.
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12

Brillant-Armbänder,
¹⁰⁰⁰ Gold, moderne Gitterformen.
 mit Steinen erster Sorte.
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12

Brillant-Halsketten,
¹⁰⁰⁰ Gold und Platin,
 moderne hübsche Ketten mit
 Brillantanhängern.
Brillanten erster Sorte.
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12

Brillant-Anhänger
 in modernen Modellanformen
 mit Steinen erster Sorte.
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12

Statt besonderer Meldung.
 Heute nacht verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
 der Kaufmann und Stadtverordnete
Richard Assmann
 im 65. Lebensjahre.
 Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle a. S., Burgstr. 36, den 23. Dezember 1910.
 Die Zeit der Bestattung wird noch bekanntgegeben.

Heute nacht verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag unser hochverehrter Seniorchef,
 der Kaufmann und Stadtverordnete
Herr Richard Assmann
 im 65. Lebensjahre.
 Wie das Wirken dieses wahrhaft bedeutenden Mannes vorbildlich war, so war er uns die Verkörperung hingebender Pflicht-treue und vornehmer Rechtlichkeit. In unerschöpflicher Herzengüte allezeit auf das Wohl seiner Mitarbeiter bedacht, hat er einen dauernden Platz in unseren Herzen gewonnen und in Treue werden wir sein Andenken wahren.
 Halle a. S., den 23. Dezember 1910.
Das Personal der Firma G. Assmann.

Heute nacht verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag unser hochgeschätzter Senior-Chef, der Kaufmann und Stadtverordnete,
Herr Richard Assmann.
 Der Verstorbene war uns jederzeit ein gerechter und fürsorglicher Vorgesetzter, sowie ein wohlmeinender, stets hilfs-freudiger Berater.
 Sein Andenken wird deshalb, in Liebe und Dankbarkeit gepflegt, in unseren Herzen fortleben.
 Halle a. S., den 23. Dezember 1910.
Die Schneidermeister und Schneider
der Firma G. Assmann.

Nachruf.
 In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag starb unser liebes Vereins- und Vorstandsmitglied
Herr Klempermeister Friedrich Künniger.
 In einer vollen 25-jährigen Tätigkeit als Vorstandsmitglied war er stets bereit, auch die mühevollsten Arbeiten für die Interessen des Vereins willig zu übernehmen.
 Wir verlieren in dem Dahingeshedenen einen lieben Vorstands-Kollegen, der Verein ein treues Mitglied.
 Sein Andenken wird bei uns in guten Ehren gehalten.
 Er ruhe sanft!
 Zur Beerdigung, die am Sonnabend, den 24. cr., nachmittags 1/2 3 Uhr, von dem Trauerhause, Laurentiusstr. 17, aus ertogt, bitten wir die Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen.
Halle a. S., den 23. Dezember 1910.
Der Vorstand und die Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins.

Nachruf.
 Unser treues, langjähriges Mitglied, Herr Klempermeister
Friedrich Künniger
 ist am Donnerstag früh aus dieser Zeitlichkeit abberufen.
 Wir betrauern seinen Heimgang aufrichtig; sein biederer, stets freundliches Wesen wird uns stets in ehrendem Gedächtnis bleiben. Er ruhe sanft.
Die Klemper- und Installateur-Innung.
 1. A.: C. Grecke, Obermeister.
 Zur Beerdigung Sonnabend, den 24. Dezember, nachm., 1/2 3 Uhr, wollen sich die Mitglieder recht zahlreich am Trauerhause einfinden.

Heute morgen 4 Uhr starb im fast vollendeten 77. Lebensjahre unsere gute Mutter
Frau J. Boerl
 geb. Dietz.
 Im Namen der Hinterbliebenen
P. Boerl.
 Rittergut Grossbrüchter, 21. Dezember 1910.
 Die Beerdigung findet in Halle a. S., Sonnabend den 24. d. Mts. vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.